



Eine faszinierende Schwimmbadanlage wurde im Untergeschoss des historischen Gebäudes integriert. Der ehemalige Weinkeller durfte in der Substanz nicht verändert werden und wurde für den Einsatz als Schwimmhalle präpariert. Aufwendig wurde hier ein modernes Schwimmbecken mit Attraktionsausstattung eingebaut.

## SCHÄTZE IM VERBORGENEN

Eine herausfordernde Aufgabe: In einem historischen alten Gewölbekeller sollte eine moderne Schwimmbadanlage eingebaut werden. Die Symbiose aus historischer Gebäudesubstanz und moderne Technik ist hervorragend gelungen.



Dass der Bauherr ein Kunstliebhaber ist, sieht man sofort. Überall im Wohnhaus befinden sich die Kunstwerke, die er über die Jahre gesammelt hat. Und auch die Schwimmhalle wurde geschmackvoll damit eingerichtet.

So einen Auftrag bekommt man nicht alle Tage: Der Gewölbekeller in dem historischen Gebäude aus dem 17. Jahrhundert hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich. Von den Vorbesitzern war er lange Zeit als Weinkeller genutzt worden. Die Kaufleute verwendeten damals die Kellerräume, um hier ihren Wein zum Reifen in großen Eichenfässern zu lagern. Sie hätten sich wahrscheinlich nicht vorstellen können, dass Generationen später das dunkle Gewölbe sich in einen hochwertigen Wellnessbereich verwandeln würde. Denn der heutige Besitzer, der die unter Denkmalschutz und Ensembleschutz stehenden Gebäude erworben hatte, plante, in dem alten Keller im zweiten Untergeschoss unter dem Wohnhaus unter anderem eine Poolanlage einbauen zu lassen. Mit dem Projekt war das Architekturbüro Klemme in Mainz beauftragt worden. Diese hatte sich, was die Schwimmbadtechnik betrifft, an die Firma Ospa und für die Poolbauarbeiten an MLZ Pools & Wellness gewandt. „Die Aufgabe war an sich schon herausfordernd“, erzählt Heiko Zeuner von MLZ. „Erschwerend kam hinzu, dass das Kellergewölbe in seiner Struktur erhalten bleiben sollte und nicht durch aufwendige Isolierungsmaßnahmen verändert werden durfte.“ Der Raum sollte auch weiterhin als historisches Gewölbe wahrgenommen werden. Die Kuppeldecke wurde deshalb sandgestrahlt und mit einer Schutzschicht versehen, dass die Mauerstruktur gefestigt ist und keine Feuchtigkeit eindringen kann, optisch aber in ihrem Originalzustand erhalten bleibt. Die Lüftungsanlage, eine Menerga-Thermocond, wurde leistungsstark ausgelegt und von den Luftauslässen her so gestaltet, dass es nicht zu Feuchtigkeitsproblemen auf den Wandflächen kommen kann.



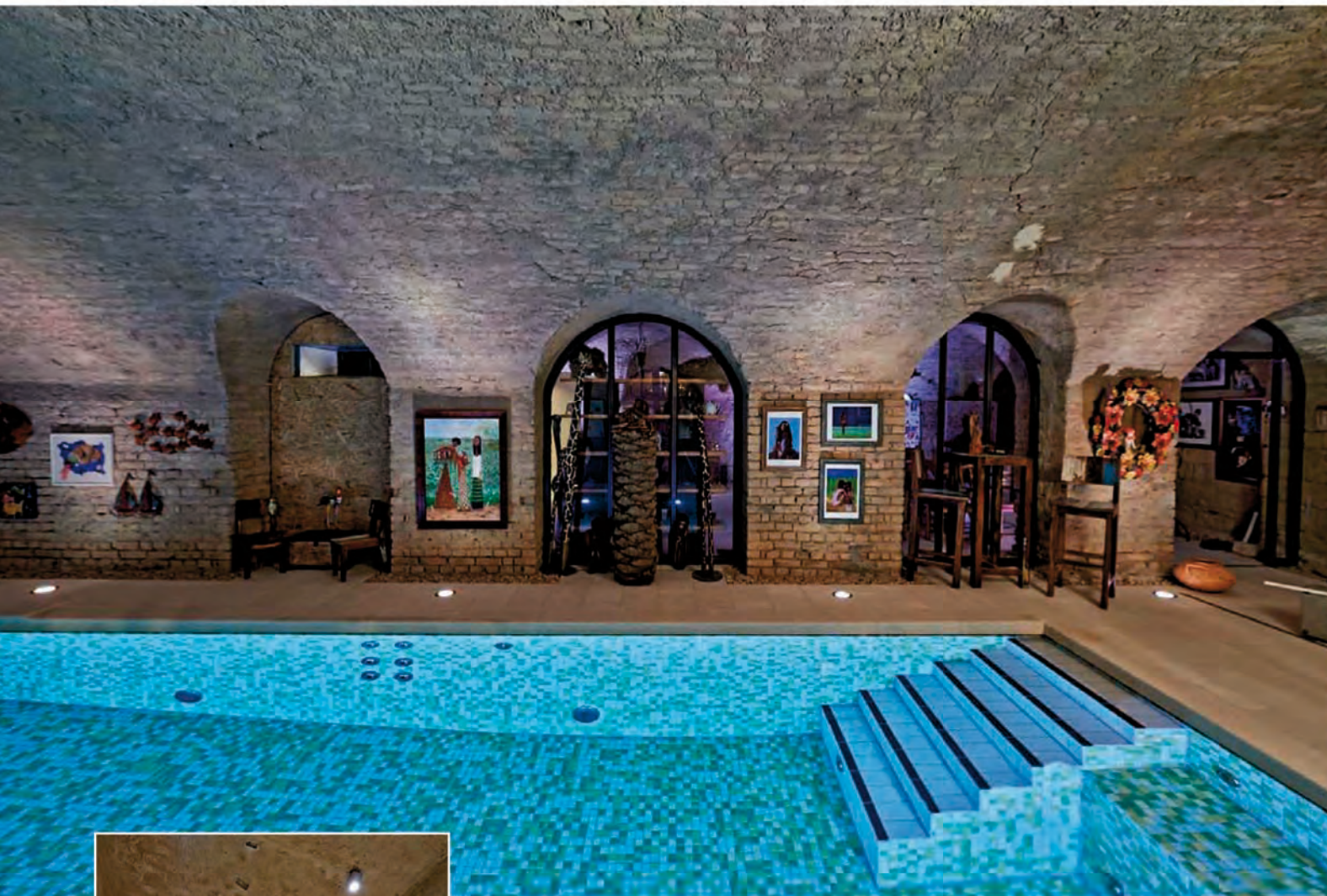
Der historische Weinkeller hat nun eine ganz neue Bestimmung bekommen.

„Der ursprüngliche Raum“, erzählt Heiko Zeuner weiter, „war nicht so hoch wie jetzt.“ Um ein ausreichend großes Schwimmbecken integrieren zu können, musste also der Boden ausgehoben werden, um in die entstehende Grube ein 10 x 5 m großes Schwimmbecken einbetonieren zu können. Das Skimmerbecken wurde mit einer Abdichtung versehen und dann mit Mosaikfliesen ausgekleidet. Dabei wurden die Skimmer so positioniert, dass der Wasserspiegel sehr hoch bis zu den Randplatten reicht und die Schwimmer eine sehr gute Sicht in den Raum haben. Da die Umgangplatten ein klein wenig in den Pool hineinragen, wurde so ein eleganter Abschluss geschaffen. >>

## Aufgrund des hohen Wasserspiegels genießen die Schwimmer den guten Ausblick

Links und rechts neben der Schwimmhalle sind in separaten Gewölben noch ein Fitnessraum und ein Wellnessraum mit Sauna integriert. Diese Bereiche sind auch klimatechnisch abgetrennt. In Verlängerung des Wellnessraum und auf gleicher Ebene wie das Becken wurde die Ospa-Schwimmbadtechnik installiert.





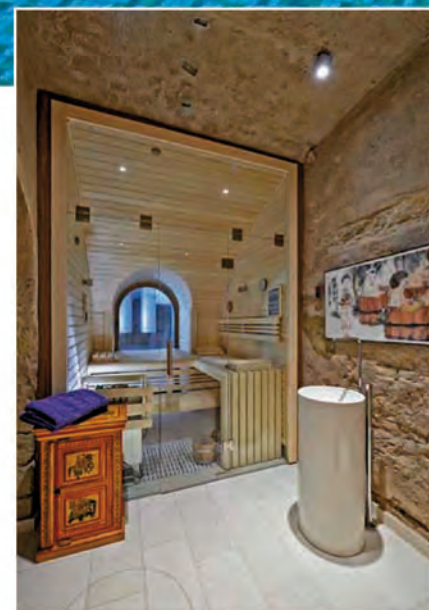
Der Charakter des Gewölbekellers durfte nicht verändert werden. Doch wurden die Wandoberflächen so präpariert, dass durch die Klimabedingungen im Raum keine Feuchtschäden auftreten können. Eine ungewöhnlich leistungsstarke Entfeuchtungs- und Lüftungsanlage sorgt für gute Klimabedingungen.

### Um ein Schwimmbecken in dem Gewölbekeller integrieren zu können, wurde der Boden ausgehoben und eine 10 x 5 m große Poolanlage einbetoniert

Das Schwimmbecken ist mit einer Einstiegstreppe sowie einer Sitzbank ausgestattet, die an der Treppe anschließt. Zu den Wasserattraktionen gehören eine Gegenstromanlage, die über der Sitzbank positioniert ist und auch als zusätzliche Massagemöglichkeit genutzt werden kann, und eine Massageanlage mit sechs Düsen in der Beckenwand. Weiße LED-Scheinwerfer setzen den Pool gekonnt in Szene, und Uplights im Beckenumgang erzeugen eine stimmungsvolle Atmosphäre in dem alten Gewölbe.

### Angenehmes Klima im Gewölbekeller

Links und rechts von der Schwimmhalle in separaten kleineren Gewölben sind jeweils noch ein Fitnessraum und ein kleiner Wellnessraum mit Duschbereich und Sauna untergebracht. In Verlängerung des Wellnessraums und auf gleicher Ebene wie das Schwimmbad befindet sich die Schwimmbadtechnik mit Ospa-EcoFilter, Chlorozongerät, Dosiertechnik für pH-Heben und -Senken und die Steuerung Ospa-BlueControl. Am Display kann der Bauherr seine Wasserwerte ablesen, bei Bedarf korrigieren und die Wasserattraktionen und die Scheinwerfer bedienen. Auch die Lüftungstechnik ist auf die Steuerung aufgeschaltet. „Um angenehme Klimabedingungen in dem Gewölbe zu erzeugen“, erläutert Heiko Zeuner, „wird die Luft mit starker Energie eingeblasen und auf Höhe des Beckenkopfs >>



Eine elegante Corso-Saunakabine, die dem Stil der Schwimmhalle angepasst ist, wurde passgenau in den vorhandenen Raum hineingebaut. Eine Glasfront erlaubt den freien Blick in die Schwimmhalle.



In das neu betonerte Schwimmbecken wurden noch eine Einstiegstreppe und eine Sitzbank integriert. Außerdem ist der Pool umfangreich mit Wasserattraktionen ausgestattet. Dazu gehören eine leistungsstarke Gegenstromanlage über der Sitzbank sowie eine Massageanlage mit sechs Düsen in der Beckenwand.

unter der Decke abgesaugt.“ Schlitzschienen am Boden, die in den Setzkästen verborgen sind, bringen die warme Luft in den Raum ein. Glücklicherweise ist die Kuppelform des Raumes gut für diese Form der Luftführung geeignet. Der Luftstrom streicht an der Decke entlang und hält sie damit trocken, um hinten im Raum abgesaugt zu werden. Zeuner: „Man muss mit einem großen Umwälzvolumen arbeiten, um eine gute Luftführung im Raum zu erzeugen, ohne dass dabei ein unangenehmer Föneffekt entsteht.“

### Kunstwerke in der Schwimmhalle

Dass im Raum angenehme Klimabedingungen herrschen, zeigt sich auch an den zahlreichen Kunstwerken, mit denen der Bauherr die Schwimmhalle ausgeschmückt hat. Als begeisterter Kunstsammler finden sich seine Kunstwerke im ganzen Haus und natürlich auch in der Schwimmhalle wieder. Die Raumluftfeuchte ist so eingestellt, dass es den Kunstwerken nichts ausmacht. Besucher können sich kaum entscheiden, was bei dieser Schwimmhalle mehr beeindruckt: die außergewöhnliche Atmosphäre des Gewölbes oder die beeindruckende Kunstsammlung, die den ganzen Raum ausfüllt.



In der Schwimmhalle sind noch, abgetrennt vom übrigen Raum, eine Dusche und eine Corso-Saunakabine integriert. Auf gleicher Ebene wie die Poolanlage befindet sich die Ospa-Schwimmbadtechnik.

### Mehr Informationen gibt's hier:

Schwimmbadbau:  
MLZ Haustechnik GmbH  
Pools & Wellness  
61250 Usingen  
Tel.: 06081/9523-11  
info@mlz.de  
www.mlz.de

Architektur:  
Klemme Architekten +  
Projektmanagement GmbH & Co. KG  
55129 Mainz  
Tel.: 06131/72056-0  
info@klemme-architekten.de  
www.klemme-architekten.de

Schwimmbadtechnik:  
Ospa, 73557 Mutlangen,  
Tel.: 07171/705-0  
ospa@ospa.info  
www.ospa.info

Lüftungs- und Klimatechnik:  
Menerga GmbH  
45472 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208/9981-0  
info@menerga.com  
www.menerga.com